

# **Monitoring von Verschuldung und Investitionstätigkeit von Gemeinden**

gemäß

- Entschließung des Nationalrates vom 20.1.2021 betreffend Monitoring von Verschuldung und Investitionstätigkeit der Gemeinden (426/UEA XXVII. GP)

Wien, Juli 2022

# Inhalt

<b>1. Monitoring von Verschuldung und Investitionstätigkeit der Gemeinden .....</b>	<b>3</b>
1.1. Einleitung und Hintergrund .....	3
1.2. Investitionstätigkeit auf Gemeindeebene auf Basis von Quartalsdaten .....	3
1.3. Bruttoinvestitionen auf Gemeindeebene auf Basis von Jahresdaten .....	7
1.4. Öffentlicher Schuldenstand der Gemeindeebene auf Basis von Quartals- und Jahresdaten .....	8
<b>2. Analyse der Gebarungsdaten der Gemeinden des Finanzjahres 2020 .....</b>	<b>13</b>
2.1. Investitionen gemäß VRV 2015 Finanzierungshaushalt im Finanzjahr 2020.....	14
2.2. Kurz- und langfristige Finanzschulden gemäß VRV 2015 im Finanzjahr 2020.....	15
2.3. Einzahlungen (FHH) aus der VA-wirksamen Gebarung gemäß VRV 2015 im Finanzjahr 2020 .....	16
2.4. Kurz- und langfristiges Vermögen gemäß Vermögenshaushalt (VRV 2015) im Finanzjahr 2020.....	18
<b>3. Annex – Ergänzende Abbildungen zu den Gebarungsdaten des Finanzjahres 2020 .....</b>	<b>20</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>24</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>25</b>
<b>Impressum .....</b>	<b>27</b>

# 1. Monitoring von Verschuldung und Investitionstätigkeit der Gemeinden

## 1.1. Einleitung und Hintergrund

Dieser Bericht wird auf Basis der EntschlieÙung des Nationalrates vom 20.1.2021 426/UEA XXVII. GP betreffend Monitoring von Verschuldung und Investitionstätigkeit der Gemeinden erstellt. Der EntschlieÙungsantrag lautet wie folgt:

*„Die Bundesregierung, insbesondere der Bundesminister für Finanzen, wird ersucht zu prüfen wie das Bundesgesetz mit dem das Finanzausgleichsgesetz 2017, das Einkommensteuergesetz 1988 und die Bundesabgabenordnung geändert werden, kurz "Gemeindepaket", mit einem Monitoring von Verschuldung und Investitionstätigkeit der Gemeinden flankiert werden kann, um die Treffsicherheit der Maßnahmen zu evaluieren und die Erreichung der Ziele der geplanten Maßnahmen zu gewährleisten. Im Sinne einer transparenten und faktenbasierten Diskussion der Nationalrat über die Ergebnisse dieses Monitorings zu informieren.“*

Es soll anhand von Quartalsdaten im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (=VGR; in weitere Folge VGR-Quartalsdaten) ein unterjähriges Makro-Monitoring der Entwicklung der Investitionstätigkeit sowie des öffentlichen Schuldenstandes auf Gemeindeebene in der aktuellen Krisensituation erlauben.<sup>1</sup>

## 1.2. Investitionstätigkeit auf Gemeindeebene auf Basis von Quartalsdaten

Die Investitionstätigkeit der Gemeinden wird auf Basis von VGR-Quartalsdaten, welche die sogenannten Bruttoanlageinvestitionen auf Gemeindeebene vom ersten Quartal 2001 bis zum ersten Quartal 2022 umfassen, dargestellt. Die verwendeten Daten umfassen nicht nur die Gemeinden im engen Sinn, sondern auch die außerbudgetären Einheiten der Gemeinden sowie Gemeindeverbände, welche gemäß Europäischem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (ESVG) dem Sektor Staat zugerechnet werden.

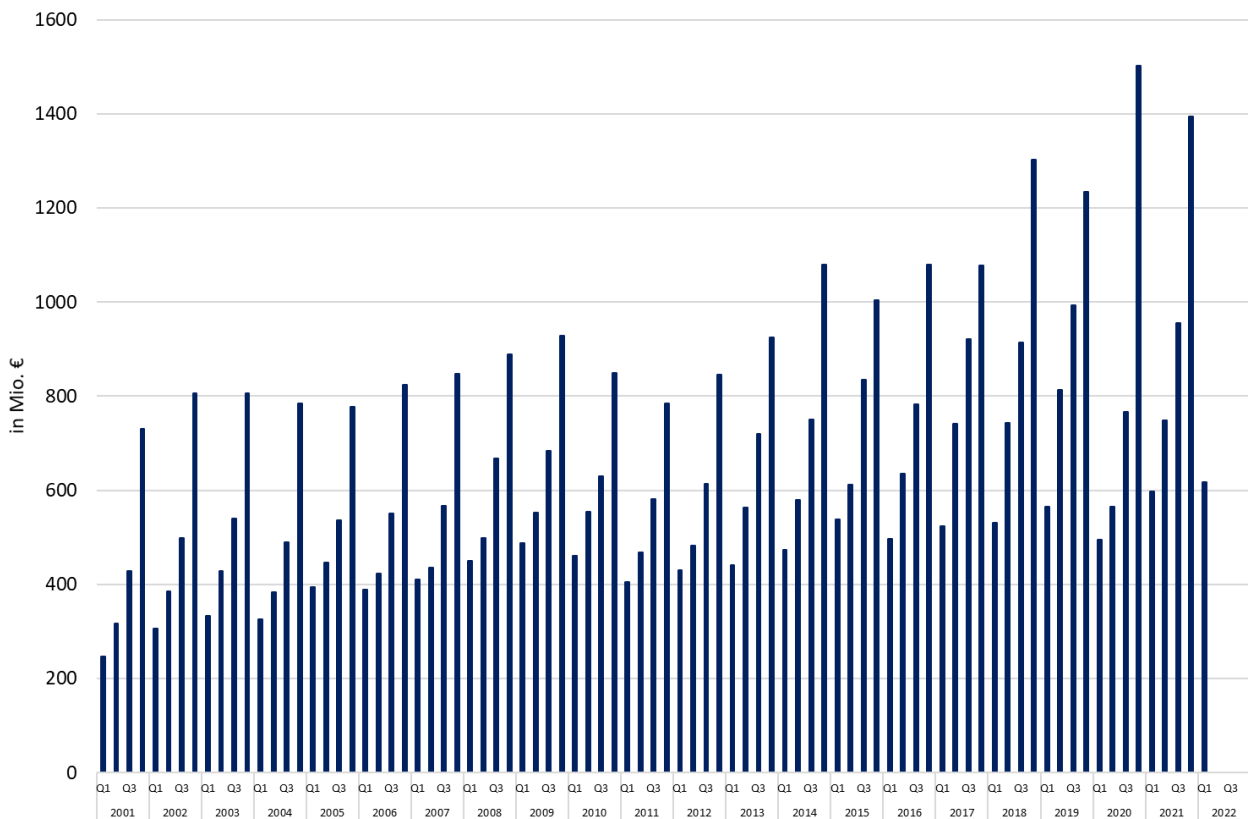
---

<sup>1</sup> Die Quartalsdaten werden von Statistik Austria mit einer Verzögerung von einem Quartal veröffentlicht; dh. Q1 Veröffentlichung Ende Juni, Q2 Ende September, Q3 Ende Dezember und Q4 Ende März.

Daneben kann es auch noch Einheiten geben, die zwar im Einflussbereich der Gemeinden oder überhaupt im Gemeindeeigentum sind, aber bspw. aufgrund ihrer Marktaktivitäten nicht dem Sektor Staat zugerechnet werden und daher in den Daten nicht enthalten sind. Darunter können bspw. im Fall von größeren Städten manche Holdinggesellschaften und ihre Tochtergesellschaften fallen. Letztere können aufgrund ihres Tätigkeitsbereichs ebenso signifikante Investorinnen sein.

Für die Langzeitbetrachtung werden die sogenannten Bruttoanlageinvestitionen vom ersten Quartal 2001 bis zum ersten Quartal 2022 herangezogen.

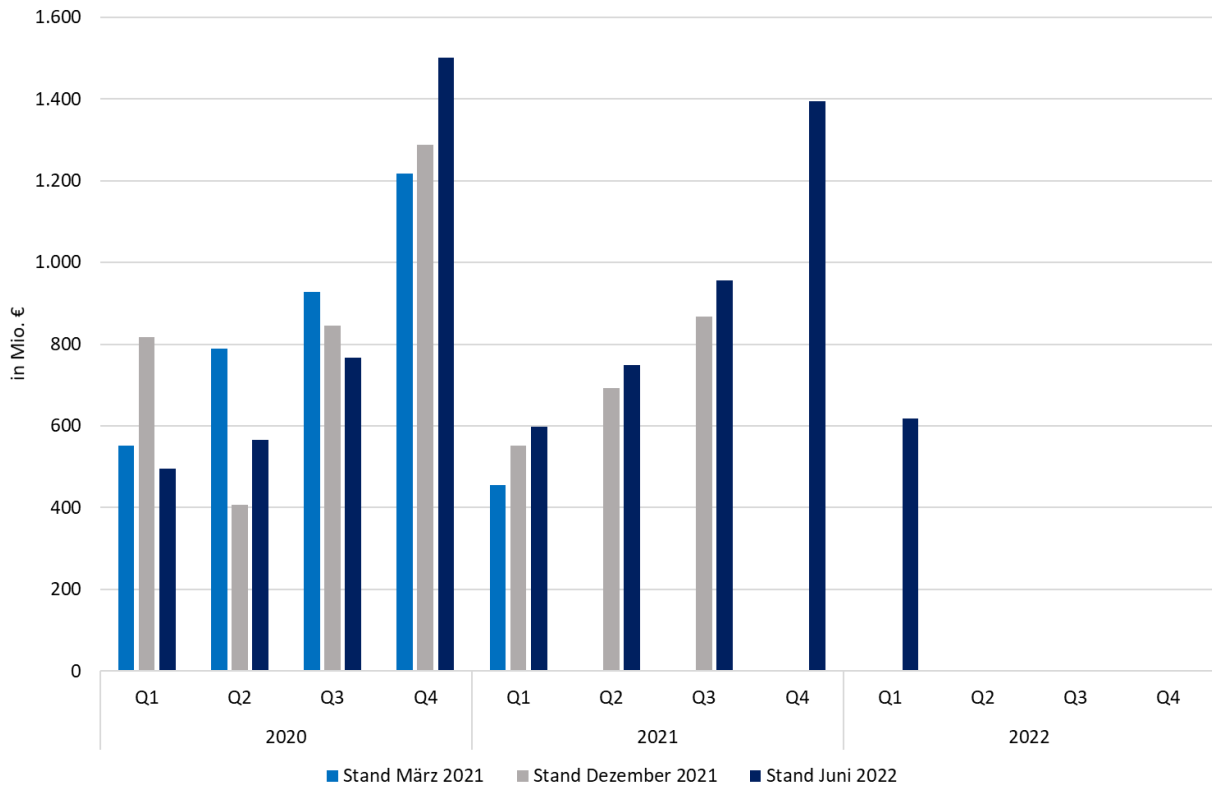
Abbildung 1: Bruttoanlageinvestitionen, Gemeindeebene, 2001/Q1-2022/Q1



Quelle: Statistik Austria (Stand: 30.6.2022). Daten gemäß ESVG 2010.

Es ist ein deutliches ansteigendes Muster im Jahresverlauf zu erkennen, wobei ausnahmslos das vierte Quartal das „stärkste“ Quartal ist. Dieses Muster ist auch für die Jahre 2020 und 2021 zu erkennen, wobei jeweils die vierten Quartale mit deutlichen Steigerungen positiv auffallen.

Abbildung 2: Vergleich Bruttoanlageinvestitionen, Gemeindeebene, Stand März 2021 und Juni 2022



Quelle: Statistik Austria (Stand: 31.3.2021, 31.12.2021 und 30.6.2022). Daten gemäß ESVG 2010.

Die unterjährige Entwicklung im Jahr 2020 zeichnete sich mit Berechnungsstand März 2021 ursprünglich durch einen kontinuierlich ansteigenden Verlauf aus. Dieser wich mit Berechnungsstand Dezember 2021 revisionsbedingt einer V-förmigen Entwicklung. Die rezentesten Daten mit Berechnungsstand Juni 2022 weisen für das Jahr 2020 wieder einen kontinuierlich ansteigenden Verlauf auf. Für das Berichtsjahr 2021 weisen die Quartalsdaten unterjährig durchgängig einen kontinuierlich ansteigenden Verlauf aus.

Ab den Quartalen der Jahre 2011 bzw. 2012 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Investitionstätigkeit zu erkennen. So sind die Bruttoanlageinvestitionen des ersten Quartals im Jahr 2011 von 405,1 Mio. € auf 617,1 Mio. € im ersten Quartal des Jahres 2022 angestiegen. Eine analoge Entwicklung ist auch bei Betrachtung des vierten Quartals zu beobachten. In diesem Fall stiegen die Bruttoanlageinvestitionen von 784,5 Mio. € (2011) auf 1.501,5 Mio. € (2020) bzw. 1.394,0 Mrd. € (2021) an.

Im Langzeitvergleich waren das erste Quartal des Jahres 2022 mit 617,1 Mio. € und das vierte Quartal des Jahres 2020 mit 1.501,5 Mio. € am stärksten.

Es gilt hier allerdings zu beachten, dass die niedrigeren Werte gegenüber den Vorquartalen nicht nur zwingend auf die finanzielle Situation der Gemeinden rückführbar sind. In manchen Fällen kann auch die Verfügbarkeit bzw. das Stocken von Lieferketten zu einem Abfallen der Investitionstätigkeit beitragen. Diese Einschätzung wird im rezenten Konjunkturbeobachtungsbericht der KMU Forschung dahingehend bestätigt, dass ein signifikanter Anteil der Betriebe von Zuliefer- und Lieferkettenproblemen berichtet. Als weiteres neues Problemfeld werden insbesondere Preissteigerungen im Bereich von Rohstoffen und Materialien sowie Energie gesehen.

Für die Investitionstätigkeit auf Gemeindeebene spielen insbesondere Bauinvestitionen eine entscheidende Rolle.

Die Bauproduktion weist auf Basis der WIFO-Prognose im Rahmen von Euroconstruct (Stand November 2021) mit einem Anstieg der Bauproduktion für 2021 von 5,4% eine deutlich positive Entwicklung auf. Die Entwicklung wurde für das Jahr 2022 mit einem Anstieg von 2,6% positiv gesehen. Der Auftragsbestand im vierten Quartal 2021 ist gegenüber dem Vorjahresquartal um 3,5 Wochen gestiegen und österreichweit bei 18,3 Wochen gelegen (2018 = 14,6 Wochen, 2019 = 15,0 Wochen, 2020 = 14,8 Wochen).<sup>2</sup>

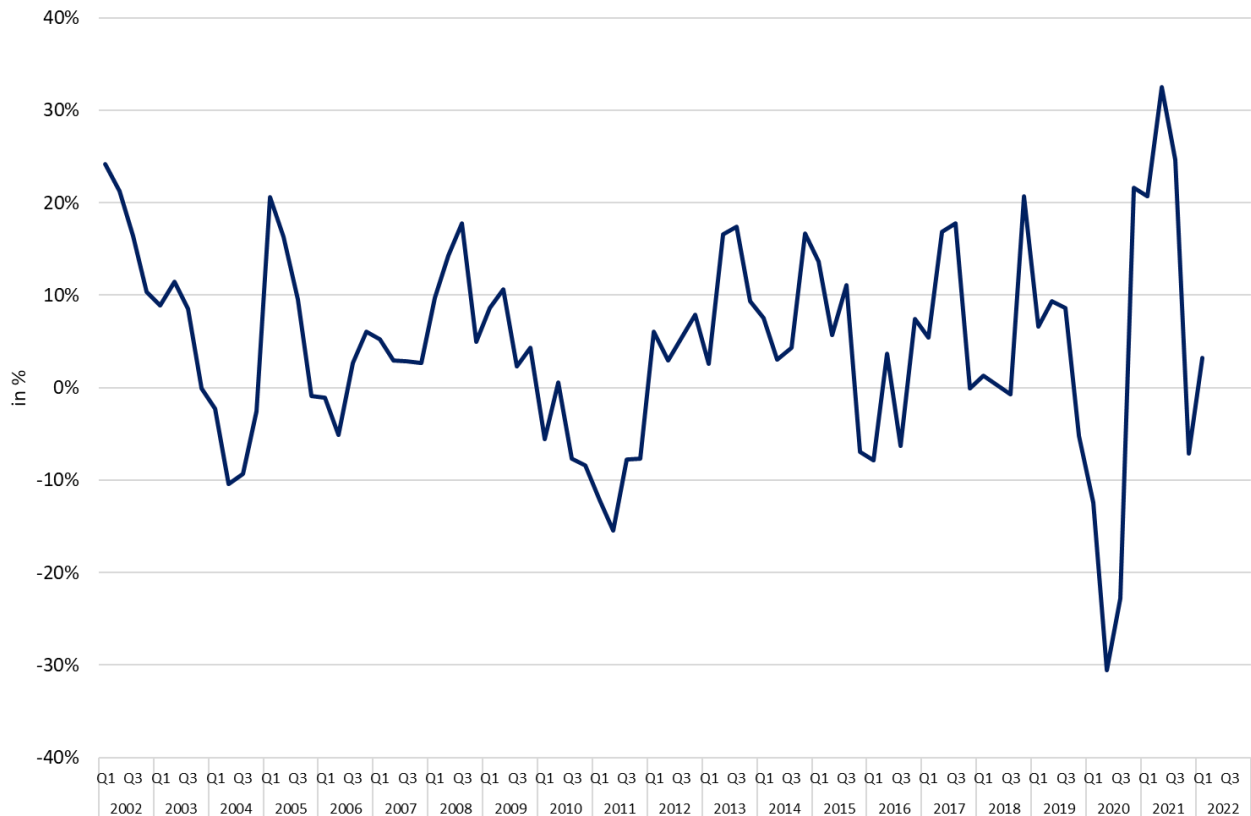
Auf Basis der Konjunkturbeobachtung für Gewerbe und Handwerk durch die KMU Forschung zeigt sich für das erste Quartal 2022, insbesondere für die investitionsnahen Branchen, gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres eine Steigerung um 17,5%, wobei weiterhin rund ein Viertel der Aufträge auf öffentliche Aufträge bzw. auf direkte Vergaben durch die Gebietskörperschaften zurückzuführen sind.<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> Siehe insb. Seite 2 <https://www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/bau/konjunkturerhebung-2021-4.pdf> (Zugriff am 16.7.2021); für allgemeine Informationen siehe auch <https://www.wko.at/branchen/gewerbe-handwerk/bau/konjunktur-statistik.html> (Zugriff am 26.4.2022)

<sup>3</sup> Siehe Bericht für 2021 und Q1 2022 <https://www.kmuforschung.ac.at/wp-content/uploads/2022/04/OesterreichBericht.pdf> (Zugriff am 26.4.2022) sowie insb. Tab. 1.3.2 des Tabellenbandes zum Bericht auf Seite 14 [https://www.kmuforschung.ac.at/wp-content/uploads/2022/04/OesterreichTabellenband\\_Homepage.pdf](https://www.kmuforschung.ac.at/wp-content/uploads/2022/04/OesterreichTabellenband_Homepage.pdf) (Zugriff am 26.4.2022)

Abbildung 3: Bruttoanlageinvestitionen, Veränderung gegenüber Vorjahresquartal, 2002/Q1-2022/Q1



Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis von Statistik Austria

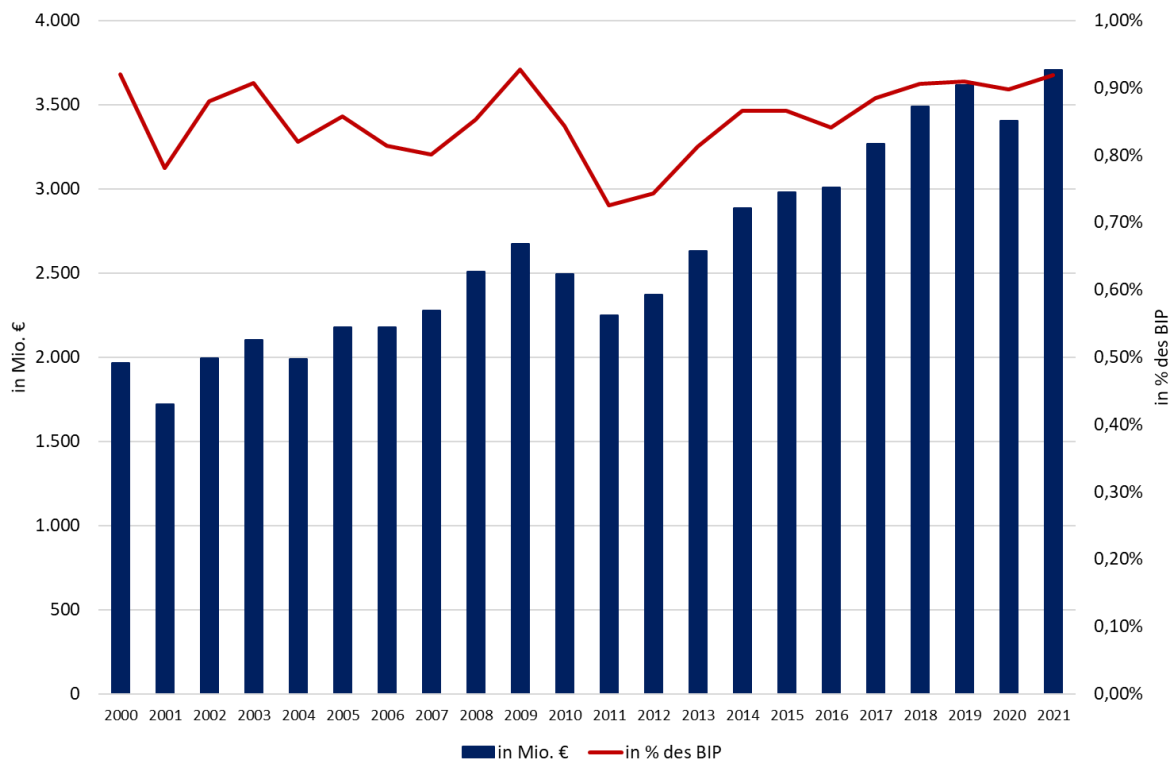
Betrachtet man die Veränderung der Quartale – konkret gegenüber dem Quartal des Vorjahres – zeigt sich, dass eine Eintrübung bereits Ende 2019 zu erkennen war. Dieser Trend wurde durch die Ereignisse ab März 2020 noch beschleunigt, welche sich in einem entsprechenden Einbruch im zweiten und dritten Quartal 2020 niedergeschlagen hat. Allerdings war bereits im vierten Quartal 2020 die Gegenbewegung erkennbar. Der Abfall im vierten Quartal 2021 ist auf den Umstand rückführbar, dass das vierte Quartal 2020 auch im historischen Langzeitvergleich in nominellen Größen überdurchschnittlich gut ausgefallen ist.

### 1.3. Bruttoinvestitionen auf Gemeindeebene auf Basis von Jahresdaten

Die Bruttoinvestitionen entwickeln sich langfristig kontinuierlich. Lediglich nach dem Jahr 2009 ist ein Einbruch erkennbar. Am aktuellen Rand ist bei Betrachtung der nominellen Größen ein Rückgang von 2019 auf 2020 – auf das Niveau zwischen 2017 und 2018 – zu beobachten. Nachdem es im Jahr 2020 gegenüber 2019 auch zu einem BIP-Rückgang gekommen ist, sind die Bruttoinvestitionen in % des BIP relativ stabil geblieben. Für 2021 zeigt sich auf Basis der vorläufigen Daten gegenüber 2020 ein deutlicher Anstieg

in nominellen Größen. Die Bruttoinvestitionen erreichen mit 0,92% des BIP fast das Niveau von 2009 (0,93% des BIP), welches im Betrachtungszeitraum den Höhepunkt darstellt. In nominellen Größen erreichten die Bruttoinvestitionen im Jahr 2021 mit 3.704,6 Mio. € einen Höchststand.

Abbildung 4: Bruttoinvestitionen, Gemeindeebene, 2000-2021



Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria (Stand: 31.3.2022). Daten gemäß ESVG 2010. Daten für 2021 vorläufig.

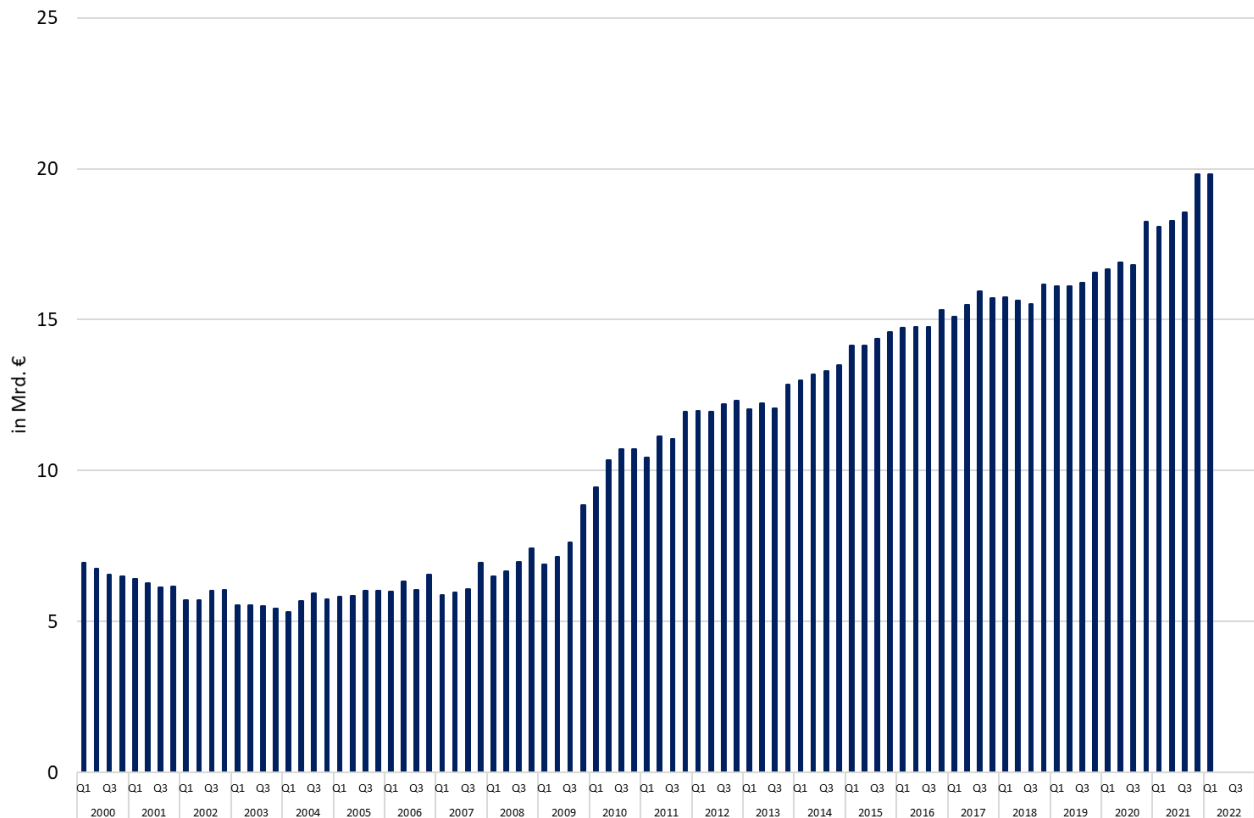
#### 1.4. Öffentlicher Schuldenstand der Gemeindeebene auf Basis von Quartals- und Jahresdaten

In Analogie zu den Investitionen auf Quartalsdatenbasis wird der öffentliche Schuldenstand ebenfalls auf Gemeindeebene (gemäß ESVG Subsektoreneinteilung) dargestellt. Der Zeitraum umfasst den Bereich des ersten Quartals 2000 bis zum ersten Quartal 2022. Die Daten wurden aus der Datenbank von Eurostat entnommen (Datenset GOV\_10Q\_GGDEBT customized).

Die ESVG-Abgrenzung erlaubt es, bei der Betrachtung des öffentlichen Schuldenstandes nicht nur auf die Gemeinden im engen Sinn, sondern auch auf ihre außerbudgetären Einheiten, welche im Sektor Staat klassifiziert sind, abzustellen und so ein vollständigeres Bild der unterjährigen Lage zu erhalten.



Abbildung 5: Öffentlicher Schuldenstand, Gemeindeebene, 2000/Q1-2022/Q1

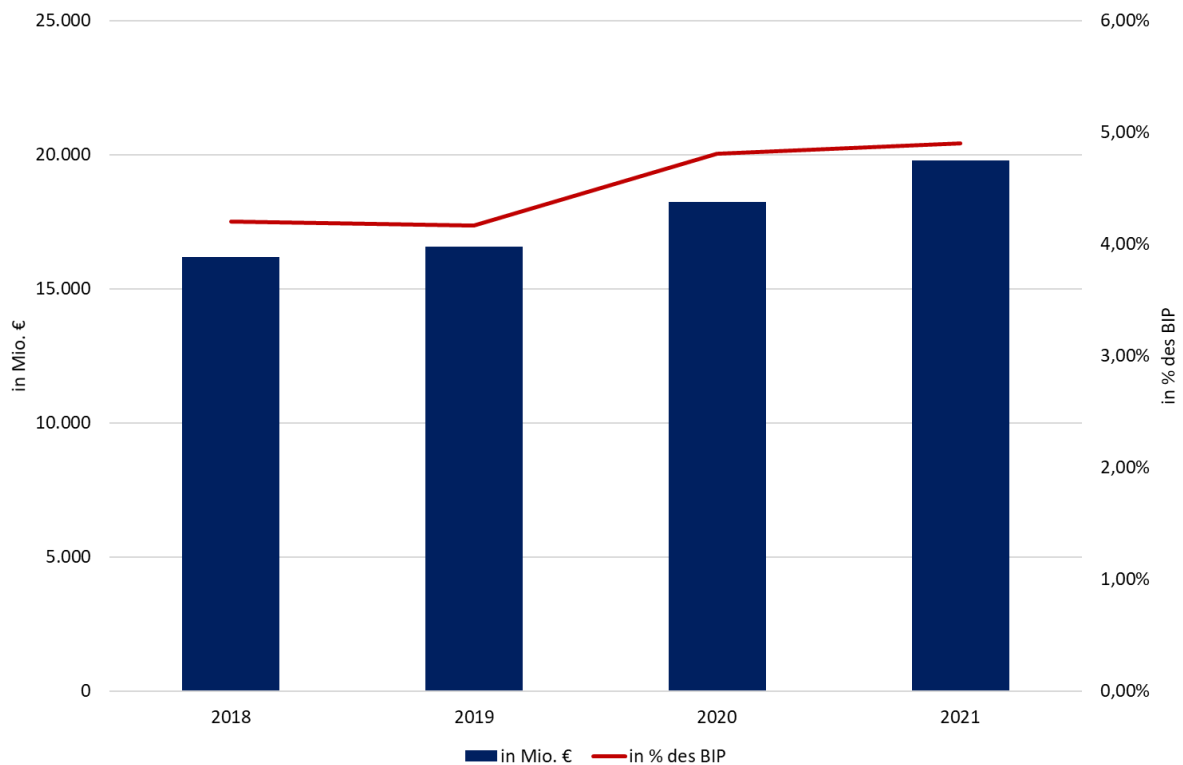


Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis von Eurostat (Stand: 21.7.2022). Daten gemäß ESVG 2010.

Betrachtet man die Veränderung von einem Quartal zum Folgequartal, dann ist erkennbar, dass die größte Anstiegsdynamik zur Zeit der Finanzkrise 2008/2009 zu beobachten war. Spätere Anstiege sind zum Teil auch auf Umklassifikationen bzw. Revisionen zurückführbar, welche nicht zwingend die ganze Zeitreihe betroffen haben. Vom dritten Quartal zum vierten Quartal 2020 ist ein signifikanter Anstieg zu erkennen, welcher mit den fiskalischen Auswirkungen der epidemiologischen Entwicklung zu erklären ist. Im Jahr 2021 ist vom dritten zum vierten Quartal betragsmäßig ein ähnlich großer Anstieg erkennbar, wenngleich hier auf den Umstand hingewiesen werden muss, dass es sich bei den Werten für 2021 um vorläufige Zahlen handelt.

An dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen des ESVG die Stadt bzw. das Land Wien der Gemeindeebene zugerechnet wird. Im gegenständlichen Fall ist der erwähnte Anstieg maßgeblich auf die Entwicklung in Wien rückführbar. Dies ist im Detail aus den Jahresdaten gemäß Tabelle 1 ersichtlich. Der Anstieg des öffentlichen Schuldenstandes für die restlichen Gemeinden Österreichs ist in Relation zu ihrem Anteil am öffentlichen Schuldenstand – im Vergleich zu Wien – niedriger ausgefallen.

Abbildung 6: Entwicklung des öffentlichen Schuldenstandes, Gemeindeebene, 2018-2021



Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis von Statistik Austria (Stand: 1.4.2022). Daten gemäß ESVG 2010. Werte f. 2021 vorläufig.

Die Entwicklung des öffentlichen Schuldenstandes auf Gemeindeebene (inkl. Wien) zeigt für die Jahre 2018 bis 2021 folgenden Verlauf: Für die Jahre 2018 und 2019 war in nominellen Größen ein Anstieg von rund 16,2 Mrd. € auf 16,6 Mrd. € erkennbar. In Relation zum BIP ist der öffentliche Schuldenstand allerdings marginal rückläufig gewesen (von 4,20% auf 4,16%). Dieser Trend wurde 2020 gebrochen, weil der öffentliche Schuldenstand auf 18,2 Mrd. € angestiegen ist und dies – gekoppelt mit dem BIP-Einbruch – auch zu einem deutlichen Anstieg in Relation zum BIP geführt hat (auf 4,8%). Der Anstieg des öffentlichen Schuldenstandes hat sich auf Basis der vorläufigen Daten für 2021 fortgesetzt. Der öffentliche Schuldenstand der Gemeindeebene ist auf 19,8 Mrd. € bzw. 4,9% des BIP angewachsen.

Die Entwicklung des öffentlichen Schuldenstandes auf Gemeindeebene (länderweise) ist aus der Veröffentlichung der Maastricht-Jahresindikatoren durch Statistik Austria ersichtlich (Tabelle 1).

Die länderweise Betrachtung der Entwicklung des öffentlichen Schuldenstandes auf Gemeindeebene zeigt speziell von 2020 auf 2021 ein relativ homogenes Bild. Allgemein ist ein weiterer Anstieg des öffentlichen Schuldenstandes in nominellen Größen zu beobachten. Folgende Beobachtungen können bei einer bundesländerweisen Betrachtung der Gemeinden gemacht werden:

- Die niederösterreichischen und Salzburger Gemeinden weisen sogar in nominellen Größen leicht sinkende Schuldenstände aus.
- In Summe weisen die Gemeinden (ohne Wien) in % des BIP einen von 2,6% (2020) auf 2,5% (2021) rückläufigen Öffentlichen Schuldenstand aus.

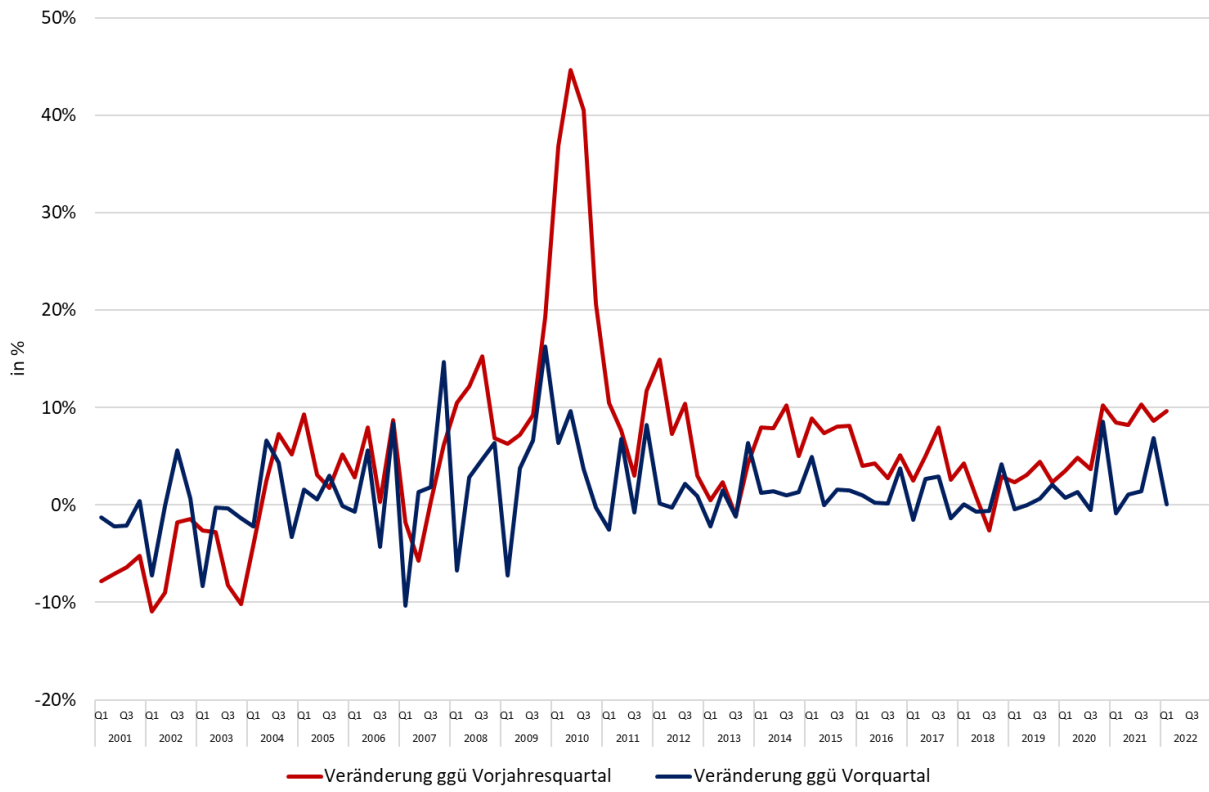
Tabelle 1: Öffentlicher Schuldenstand Wien und Gemeindesektor

Sektor/Bundesland	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
	in Mio €				in % des BIP			
<b>Wien</b>	<b>7.494</b>	<b>7.429</b>	<b>8.496</b>	<b>9.788</b>	<b>1,9%</b>	<b>1,9%</b>	<b>2,2%</b>	<b>2,4%</b>
<b>Gemeindesektor (ohne Wien)</b>	<b>8.691</b>	<b>9.127</b>	<b>9.742</b>	<b>9.992</b>	<b>2,3%</b>	<b>2,3%</b>	<b>2,6%</b>	<b>2,5%</b>
Burgenland	217	239	260	273	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Kärnten	273	286	327	399	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Niederösterreich	2.052	2.160	2.264	2.257	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%
Oberösterreich	2.320	2.235	2.277	2.312	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%
Salzburg	338	336	344	342	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
Steiermark	2.071	2.364	2.616	2.699	0,5%	0,6%	0,7%	0,7%
Tirol	764	807	879	908	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%
Vorarlberg	657	699	774	801	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%

Quelle: Statistik Austria (Stand: 1.4.2022). Daten gemäß ESVG 2010. Einschließlich außerbudgetäre Einheiten. Werte f. 2021 vorläufig.

Die unterjährige Veränderung des öffentlichen Schuldenstandes lässt sich durch den Vergleich mit dem Vorquartal bzw. dem korrespondierenden Quartal des Vorjahres darstellen.

Abbildung 7: Veränderung des öffentlichen Schuldenstandes, Gemeindeebene, 2001/Q1-2022/Q1



Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis von Eurostat (Stand: 21.7.2022). Daten gemäß ESVG 2010.

Die Dynamik über den Beobachtungszeitraum wird durch die Darstellung der Veränderungen in Prozent gegenüber dem Quartal des Vorjahres sowie gegenüber dem Vorquartal verdeutlicht. Vom dritten Quartal zum vierten Quartal 2020 ist – analog zur Darstellung gemäß Abbildung 5 – ein deutlicher Anstieg zu erkennen. Diese Darstellung baut auf den Daten der Abbildung 5 auf.

## 2. Analyse der Gebarungsdaten der Gemeinden des Finanzjahres 2020

Das Bundesministerium für Finanzen hat im letzten Bericht in Aussicht gestellt die Gebarungsdaten der Gemeinden für das Jahr 2020 näher zu beleuchten. Im Folgenden sollen diese Daten mit Fokus auf die Investitionstätigkeit sowie der Verschuldungssituation im weiteren Sinne dargestellt werden.

An dieser Stelle wird allerdings darauf hingewiesen, dass die vorliegende Analyse der Daten aufgrund der Umstellung von der VRV 1997 auf die VRV 2015 im Finanzjahr 2020 neben den Auswirkungen der Pandemie eine belastbare Interpretation der Daten erschwert hat. Insbesondere aus diesem Grund ist es unerlässlich dieses Kapitel mit entsprechender Vorsicht zu interpretieren. Das aggregierte Bild kann als gut abgesichert betrachtet werden. Einzelne Datenpunkte von Gemeinden können allerdings noch mit umstellungsbedingter Unschärfe versehen sein.

Aus diesem Grund und auch aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die Gemeinden länderweise in folgende Größenklassen (Einwohnerzahl) unterteilt, welche bereits im Bereich der Ertragsanteile gemäß FAG in Verwendung sind:

- bis 500 EW,
- 501 bis 1.000 EW,
- 1.001 bis 2.500 EW,
- 2.501 bis 5.000 EW,
- 5.001 bis 10.000 EW,
- 10.001 bis 20.000 EW,
- 20.001 bis 50.000 EW,
- Über 50.000 EW.

Weiters wird auch darauf hingewiesen, dass gegenüber den im Kapitel 1 verwendeten ESG-Daten einer der signifikanten Unterschiede darin besteht, dass im Fall der Gebarungsdaten nur auf die genuinen Gemeindedaten zurückgegriffen wird und daher der Bereich der sogenannten außerbudgetären Einheiten (welche im Sektor Staat klassifiziert sind) keine Berücksichtigung findet.

Die Zahl der Gemeinden je Größenklasse und Bundesland stellt sich für das Finanzjahr 2020 wie folgt dar:

Tabelle 2: Anzahl der Gemeinden je Größenklasse und Bundesland; 2020

	0 bis 500 EW	501 bis 1.000 EW	1.001 bis 2.500 EW	2.501 bis 5.000 EW	5.001 bis 10.000 EW	10.001 bis 20.000 EW	20.001 bis 50.000 EW	50.001 und mehr EW	Summe
	Anzahl								
Burgenland	17	39	87	23	4	1			171
Kärnten		12	69	32	12	4	1	2	132
Niederösterreich	21	85	285	115	41	19	6	1	573
Oberösterreich	10	72	200	104	39	8	3	2	438
Salzburg	7	14	33	44	14	5	1	1	119
Steiermark	3	15	137	83	35	10	2	1	286
Tirol	34	61	108	52	16	7		1	279
Vorarlberg	15	18	28	18	7	6	4		96
Wien								1	1
<b>Summe</b>	<b>107</b>	<b>316</b>	<b>947</b>	<b>471</b>	<b>168</b>	<b>60</b>	<b>17</b>	<b>9</b>	<b>2.095</b>

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020.

## 2.1. Investitionen gemäß VRV 2015 Finanzierungshaushalt im Finanzjahr 2020

Betrachtet man die Investitionen gemäß VRV 2015 nach Größenklasse in absoluten Beträgen sowie als Mittelwerte je Gemeinde und Größenklasse, jeweils in Summe für das gesamte Bundesgebiet, zeigt sich wenig überraschend, dass die Beträge von der kleinsten zur größten Größenklasse deutlich zunehmen (siehe Tabelle 3 und Tabelle 4).

Normiert man die Investitionen hingegen auf Basis der Einwohnerzahl der jeweiligen Gemeinde, zeigt sich ein gegenläufiger Verlauf (siehe Tabelle 5). In diesem Fall nehmen die Investitionen je Gemeinde und je EW von rund 970 Euro in der ersten Kategorie auf knapp unter 200 Euro in der letzten Kategorie ab.

Tabelle 3: Investitionen gemäß Finanzierungshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020; absolut

Betrag absolut	0 bis 500 EW	501 bis 1.000 EW	1.001 bis 2.500 EW	2.501 bis 5.000 EW	5.001 bis 10.000 EW	10.001 bis 20.000 EW	20.001 bis 50.000 EW	50.001 und mehr EW	Summe
	in Mio. €								
Burgenland	0,978	12,278	42,674	24,952	11,380	3,804	-	-	96,064
Kärnten	-	8,103	42,181	29,618	19,603	23,727	1,412	30,167	154,811
Niederösterreich	8,077	44,009	244,017	189,717	106,177	109,184	33,410	14,755	749,347
Oberösterreich	1,099	25,614	134,562	146,747	85,204	43,490	17,440	60,649	514,804
Salzburg	1,736	5,308	24,193	71,574	31,870	23,621	6,472	32,637	197,413
Steiermark	1,300	7,519	114,099	147,598	86,542	38,114	12,323	52,932	460,427
Tirol	13,017	40,048	116,287	107,431	54,746	24,152	-	9,330	365,010
Vorarlberg	5,108	9,308	39,552	26,531	41,852	58,602	41,648	-	222,602
Wien	-	-	-	-	-	-	-	382,108	382,108
<b>Summe</b>	<b>31,314</b>	<b>152,187</b>	<b>757,565</b>	<b>744,168</b>	<b>437,375</b>	<b>324,694</b>	<b>112,705</b>	<b>582,578</b>	<b>3.142,586</b>

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Tabelle 4: Investitionen gemäß Finanzierungshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020; Mittelwert je Gemeinde

Mittelwert je Gemeinde	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Mittelwert je Bundesland
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
in Mio. €									
<b>Burgenland</b>	0,058	0,315	0,491	1,085	2,845	3,804	-	-	0,562
<b>Kärnten</b>	-	0,675	0,611	0,926	1,634	5,932	1,412	15,084	1,173
<b>Niederösterreich</b>	0,385	0,518	0,856	1,650	2,590	5,747	5,568	14,755	1,308
<b>Oberösterreich</b>	0,110	0,356	0,673	1,411	2,185	5,436	5,813	30,325	1,175
<b>Salzburg</b>	0,248	0,379	0,733	1,627	2,276	4,724	6,472	32,637	1,659
<b>Steiermark</b>	0,433	0,501	0,833	1,778	2,473	3,811	6,162	52,932	1,610
<b>Tirol</b>	0,383	0,657	1,077	2,066	3,422	3,450	-	9,330	1,308
<b>Vorarlberg</b>	0,341	0,517	1,413	1,474	5,979	9,767	10,412	-	2,319
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	382,108	382,108
<b>Mittelwert je Klasse</b>	0,293	0,482	0,800	1,580	2,603	5,412	6,630	64,731	1,500

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Tabelle 5: Investitionen gemäß Finanzierungshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020; Mittelwert je Einwohner

Mittelwert je EW	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Mittelwert je Bundesland
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
in Euro									
<b>Burgenland</b>	180,25	384,94	305,82	329,58	401,36	261,10	-	-	316,55
<b>Kärnten</b>	-	889,26	382,65	284,35	234,29	429,00	56,48	185,47	387,33
<b>Niederösterreich</b>	1.142,03	666,31	534,97	493,96	368,14	428,63	205,59	268,33	549,09
<b>Oberösterreich</b>	291,78	443,86	408,57	411,19	334,68	401,33	182,00	243,23	403,31
<b>Salzburg</b>	689,17	554,13	422,78	460,67	355,92	392,11	304,70	211,81	455,99
<b>Steiermark</b>	1.070,11	637,65	489,64	507,48	369,42	309,79	256,74	183,79	484,97
<b>Tirol</b>	1.289,83	873,24	702,06	582,32	519,28	239,24	-	70,74	764,44
<b>Vorarlberg</b>	1.470,85	775,39	839,04	378,01	862,51	817,05	295,86	-	817,09
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	201,77	201,77
<b>Mittelwert je Klasse</b>	971,18	629,20	493,70	458,01	385,84	416,12	225,75	199,32	516,19

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

## 2.2. Kurz- und langfristige Finanzschulden gemäß VRV 2015 im Finanzjahr 2020

Analog zu den Beobachtungen im Kapitel 2.1 ist auch im Fall der kurz- und langfristigen Finanzschulden gemäß VRV 2015 in absoluten Beträgen und als Mittelwert je Gemeinde, jeweils in Summe für das gesamte Bundesgebiet, ein teilweise deutlicher Anstieg über den Größenklassen zu beobachten (siehe Tabelle 6 und Tabelle 7).

Bei Betrachtung der Mittelwerte je Einwohner fällt im Fall der Finanzschulden allerdings auf, dass sich ein deutliches U-förmiges Muster abzeichnet; die Mittelwerte je Einwohner reichen von fast 3.600 Euro in der Kategorie „0 bis 500 EW“ über knapp unter 1.500 Euro in der Kategorie „5.001 bis 10.000 EW“ bis zu knapp über 2.100 Euro in der Kategorie „50.001 und mehr EW“ (siehe Tabelle 8).

Tabelle 6: Kurz- und langfristige Finanzschulden gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; absolut

Summe absolut	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Summe
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
	in Mio. €								
<b>Burgenland</b>	5,851	32,443	148,213	85,278	43,546	22,177	-	-	337,507
<b>Kärnten</b>	-	18,218	194,707	101,671	62,953	106,511	6,064	155,591	645,716
<b>Niederösterreich</b>	19,583	161,730	1.002,169	816,675	572,593	590,531	347,704	118,203	3.629,188
<b>Oberösterreich</b>	14,004	113,952	569,965	507,789	299,423	148,097	95,239	760,387	2.508,855
<b>Salzburg</b>	4,551	11,822	61,503	213,044	115,780	10,651	17,414	57,575	492,342
<b>Steiermark</b>	4,112	26,826	433,683	607,953	381,758	138,008	59,916	1.462,507	3.114,764
<b>Tirol</b>	21,837	91,711	283,266	302,697	149,719	151,945	-	181,452	1.182,628
<b>Vorarlberg</b>	37,697	59,153	116,960	140,340	80,563	156,924	372,319	-	963,956
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	7.800,809	7.800,809
<b>Summe</b>	107,636	515,855	2.810,466	2.775,448	1.706,334	1.324,845	898,656	10.536,524	20.675,765

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Tabelle 7: Kurz- und langfristige Finanzschulden gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; Mittelwert je Gemeinde

Mittelwert je Gemeinde	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Mittelwert je Bundesland
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
	in Mio. €								
<b>Burgenland</b>	0,344	0,832	1,704	3,708	10,886	22,177	-	-	1,974
<b>Kärnten</b>	-	1,518	2,822	3,177	5,246	26,628	6,064	77,795	4,892
<b>Niederösterreich</b>	0,933	1,903	3,516	7,102	13,966	31,081	57,951	118,203	6,334
<b>Oberösterreich</b>	1,400	1,583	2,850	4,883	7,678	18,512	31,746	380,193	5,728
<b>Salzburg</b>	0,650	0,844	1,864	4,842	8,270	2,130	17,414	57,575	4,137
<b>Steiermark</b>	1,371	1,788	3,166	7,325	10,907	13,801	29,958	1.462,507	10,891
<b>Tirol</b>	0,642	1,503	2,623	5,821	9,357	21,706	-	181,452	4,239
<b>Vorarlberg</b>	2,513	3,286	4,177	7,797	11,509	26,154	93,080	-	10,041
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	7.800,809	7.800,809
<b>Mittelwert je Klasse</b>	1,006	1,632	2,968	5,893	10,157	22,081	52,862	1.170,725	9,869

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Tabelle 8: Kurz- und langfristige Finanzschulden gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; Mittelwert je Einwohner

Mittelwert je EW	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Mittelwert je Bundesland
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
	in Euro								
<b>Burgenland</b>	965,36	1.033,22	1.094,98	1.059,40	1.465,91	1.522,29	-	-	1.074,40
<b>Kärnten</b>	-	1.977,45	1.704,30	923,23	705,88	1.920,40	242,66	1.002,49	1.433,85
<b>Niederösterreich</b>	2.709,27	2.477,24	2.194,93	2.091,24	2.041,22	2.338,40	1.991,48	2.149,57	2.226,39
<b>Oberösterreich</b>	3.277,82	2.009,70	1.732,07	1.444,19	1.156,81	1.329,63	893,66	1.928,85	1.681,23
<b>Salzburg</b>	1.700,10	1.222,32	1.114,16	1.370,33	1.250,05	144,38	819,79	373,66	1.222,61
<b>Steiermark</b>	3.252,95	2.355,87	1.869,51	2.108,21	1.634,26	1.064,14	1.222,74	5.078,24	1.928,55
<b>Tirol</b>	3.339,23	1.988,37	1.666,53	1.616,12	1.371,14	1.552,80	-	1.375,77	1.910,51
<b>Vorarlberg</b>	9.283,28	4.707,22	2.452,57	2.215,25	1.695,13	2.021,52	2.689,60	-	3.825,82
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	4.119,18	4.119,18
<b>Mittelwert je Klasse</b>	3.556,32	2.144,81	1.822,99	1.706,55	1.497,88	1.643,88	1.699,77	2.106,57	1.902,90

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

### 2.3. Einzahlungen (FHH) aus der VA-wirksamen Gebarung gemäß VRV 2015 im Finanzjahr 2020

Analog zu den Beobachtungen im Kapitel 2.1 und 2.2 ist auch im Fall der Einzahlungen (FHH) aus der VA-wirksamen Gebarung gemäß VRV 2015 in absoluten Beträgen und als



Mittelwert je Gemeinde, jeweils in Summe für das gesamte Bundesgebiet, ein teilweise deutlicher Anstieg über die Größenklassen zu beobachten (siehe Tabelle 9 und Tabelle 10).

Bei Betrachtung der Mittelwerte je Einwohner fällt im Fall der Einzahlungen auf, dass sich ebenfalls ein deutliches U-förmiges Muster abzeichnet; die Mittelwerte je Einwohner reichen von knapp über 4.600 Euro in der Kategorie „0 bis 500 EW“ über knapp über 2.700 Euro in der Kategorie „1.001 bis 2.500 EW“ bis zu knapp unter 4.400 Euro in der Kategorie „50.001 und mehr EW“ (siehe Tabelle 11).

Tabelle 9: Einzahlungen (FHH) aus der VA-wirksamen Gebarung gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; absolut

Summe absolut	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Summe
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
	in Mio. €								
<b>Burgenland</b>	12,253	73,583	284,104	162,717	78,782	42,146	-	-	653,584
<b>Kärnten</b>	-	37,931	298,700	260,688	202,305	156,262	68,820	542,554	1.567,260
<b>Niederösterreich</b>	31,308	218,835	1.288,780	1.087,643	826,239	783,321	536,134	210,287	4.982,545
<b>Oberösterreich</b>	11,427	161,593	903,990	1.000,172	716,535	356,700	292,961	1.147,598	4.590,977
<b>Salzburg</b>	13,244	32,845	150,108	462,137	311,725	183,752	61,994	708,934	1.924,740
<b>Steiermark</b>	4,893	36,595	589,975	787,004	673,353	351,917	165,083	1.290,688	3.899,508
<b>Tirol</b>	46,563	175,935	548,810	586,603	358,248	304,559	-	457,736	2.478,453
<b>Vorarlberg</b>	30,228	55,927	187,180	203,265	154,043	265,088	463,704	-	1.359,435
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	15.049,629	15.049,629
<b>Summe</b>	149,916	793,244	4.251,647	4.550,228	3.321,230	2.443,745	1.588,695	19.407,427	36.506,132

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebarungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Tabelle 10: Einzahlungen (FHH) aus der VA-wirksamen Gebarung gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; Mittelwert je Gemeinde

Mittelwert je Gemeinde	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Mittelwert je Bundesland
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
	in Mio. €								
<b>Burgenland</b>	0,721	1,887	3,266	7,075	19,695	42,146	-	-	3,822
<b>Kärnten</b>	-	3,161	4,329	8,147	16,859	39,065	68,820	271,277	11,873
<b>Niederösterreich</b>	1,491	2,575	4,522	9,458	20,152	41,227	89,356	210,287	8,696
<b>Oberösterreich</b>	1,143	2,244	4,520	9,617	18,373	44,588	97,654	573,799	10,482
<b>Salzburg</b>	1,892	2,346	4,549	10,503	22,266	36,750	61,994	708,934	16,174
<b>Steiermark</b>	1,631	2,440	4,306	9,482	19,239	35,192	82,541	1.290,688	13,635
<b>Tirol</b>	1,370	2,884	5,082	11,281	22,391	43,508	-	457,736	8,883
<b>Vorarlberg</b>	2,015	3,107	6,685	11,292	22,006	44,181	115,926	-	14,161
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	15.049,629	15.049,629
<b>Mittelwert je Klasse</b>	1,401	2,510	4,490	9,661	19,769	40,729	93,453	2.156,381	17,425

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebarungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Tabelle 11: Einzahlungen (FHH) aus der VA-wirksamen Gebarung gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; Mittelwert je Einwohner

Mittelwert je EW	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Mittelwert je Bundesland
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
	in Euro								
<b>Burgenland</b>	2.248,76	2.332,36	2.040,44	2.142,07	2.688,57	2.893,03	-	-	2.161,55
<b>Kärnten</b>	-	4.034,18	2.663,72	2.358,89	2.332,36	2.921,25	2.753,68	3.348,37	2.703,14
<b>Niederösterreich</b>	4.669,59	3.320,95	2.826,19	2.811,54	2.902,55	3.074,18	3.160,30	3.824,16	2.983,13
<b>Oberösterreich</b>	2.908,80	2.930,49	2.699,49	2.758,20	2.796,55	3.230,30	3.095,27	4.120,63	2.783,72
<b>Salzburg</b>	5.278,51	3.259,96	2.818,56	2.946,56	3.416,77	2.945,91	2.918,47	4.600,90	3.154,06
<b>Steiermark</b>	3.833,97	3.135,10	2.506,19	2.668,57	2.789,75	2.841,54	3.457,17	4.481,63	2.660,21
<b>Tirol</b>	4.951,72	3.915,30	3.219,13	3.203,42	3.172,54	3.099,47	-	3.470,56	3.574,78
<b>Vorarlberg</b>	7.443,57	4.402,17	3.920,75	3.072,06	3.160,34	3.455,23	3.334,59	-	4.293,36
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	7.946,88	7.946,88
<b>Mittelwert je Klasse</b>	4.615,35	3.301,86	2.746,02	2.776,96	2.887,92	3.073,38	3.186,61	4.362,46	2.963,56

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebarungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

## 2.4. Kurz- und langfristiges Vermögen gemäß Vermögenshaushalt (VRV 2015) im Finanzjahr 2020

Im Gegensatz zu den Beobachtungen im Kapitel 2.1, 2.2 und 2.3 ist im Fall des kurz- und langfristigen Vermögens gemäß Vermögenshaushalt (VRV 2015) nur mehr beim Mittelwert je Gemeinde, jeweils in Summe für das gesamte Bundesgebiet, ein Anstieg über die Größenklassen zu beobachten (siehe Tabelle 13). Im Fall der absoluten Beträge ist hingegen kein spezifisches Muster erkennbar (siehe Tabelle 12).

Bei Betrachtung der Mittelwerte je Einwohner fällt im Fall des kurz- und langfristigen Vermögens gemäß VRV 2015 auf, dass das U-förmige Muster nicht mehr durchgängig ersichtlich ist, wenn gleich an den Kategorienrändern die „Spitzen“ noch immer erkennbar sind (siehe Tabelle 14).

Tabelle 12: Kurz- und langfristiges Vermögen gemäß Vermögenshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020; absolut

Summe absolut	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Summe
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
	in Mio. €								
<b>Burgenland</b>	72,533	351,194	1.573,522	836,255	344,351	157,312	-	-	3.335,168
<b>Kärnten</b>	-	150,962	1.240,836	891,021	602,488	622,791	154,015	1.856,577	5.518,689
<b>Niederösterreich</b>	132,417	990,258	5.683,194	4.184,042	2.816,105	2.770,288	1.957,020	565,346	19.098,669
<b>Oberösterreich</b>	74,594	921,151	4.092,503	3.854,365	2.544,105	1.062,171	754,741	3.604,480	16.908,110
<b>Salzburg</b>	51,898	153,642	615,717	2.090,216	1.262,018	795,055	221,535	2.399,118	7.589,198
<b>Steiermark</b>	19,425	126,908	2.338,984	3.022,031	2.212,227	1.191,378	378,141	4.045,559	13.334,654
<b>Tirol</b>	335,207	972,816	3.017,118	2.599,055	1.469,972	1.462,432	-	2.895,823	12.752,423
<b>Vorarlberg</b>	144,731	347,757	767,695	873,480	614,043	962,724	1.812,476	-	5.522,907
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	29.013,624	29.013,624
<b>Summe</b>	830,806	4.014,688	19.329,568	18.350,465	11.865,309	9.024,151	5.277,929	44.380,527	113.073,442

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebarungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Tabelle 13: Kurz- und langfristiges Vermögen gemäß Vermögenshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020;  
Mittelwert je Gemeinde

Mittelwert je Gemeinde	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Mittelwert je Bundesland
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
in Mio. €									
<b>Burgenland</b>	4,267	9,005	18,086	36,359	86,088	157,312	-	-	19,504
<b>Kärnten</b>	-	12,580	17,983	27,844	50,207	155,698	154,015	928,288	41,808
<b>Niederösterreich</b>	6,306	11,650	19,941	36,383	68,685	145,805	326,170	565,346	33,331
<b>Oberösterreich</b>	7,459	12,794	20,463	37,061	65,233	132,771	251,580	1.802,240	38,603
<b>Salzburg</b>	7,414	10,974	18,658	47,505	90,144	159,011	221,535	2.399,118	63,775
<b>Steiermark</b>	6,475	8,461	17,073	36,410	63,206	119,138	189,071	4.045,559	46,625
<b>Tirol</b>	9,859	15,948	27,936	49,982	91,873	208,919	-	2.895,823	45,708
<b>Vorarlberg</b>	9,649	19,320	27,418	48,527	87,720	160,454	453,119	-	57,530
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	29.013,624	29.013,624
<b>Mittelwert je Klasse</b>	7,765	12,705	20,411	38,961	70,627	150,403	310,466	4.931,170	53,973

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Tabelle 14: Kurz- und langfristiges Vermögen gemäß Vermögenshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020;  
Mittelwert je Einwohner

Mittelwert je EW	0 bis	501 bis	1.001 bis	2.501 bis	5.001 bis	10.001 bis	20.001 bis	50.001 und	Mittelwert je Bundesland
	500 EW	1.000 EW	2.500 EW	5.000 EW	10.000 EW	20.000 EW	50.000 EW	mehr EW	
in Euro									
<b>Burgenland</b>	13.382,55	11.218,50	11.297,52	11.037,00	11.569,93	10.798,46	-	-	11.455,19
<b>Kärnten</b>	-	15.707,98	11.014,81	8.098,90	6.952,04	11.662,93	6.162,57	11.170,10	10.350,47
<b>Niederösterreich</b>	23.175,93	14.877,39	12.561,71	10.854,24	9.921,86	10.784,96	11.734,31	10.281,07	12.691,09
<b>Oberösterreich</b>	18.608,14	16.981,47	12.376,80	10.847,89	9.980,89	9.698,79	8.098,57	12.506,96	12.622,01
<b>Salzburg</b>	20.561,96	15.683,71	11.802,12	13.355,60	13.618,05	13.049,36	10.429,11	15.569,99	13.634,63
<b>Steiermark</b>	15.064,20	10.844,25	10.046,06	10.423,32	9.202,91	9.621,52	7.925,15	14.047,32	10.131,18
<b>Tirol</b>	40.400,57	21.840,80	17.833,16	14.364,41	13.160,10	14.473,77	-	21.956,19	20.475,53
<b>Vorarlberg</b>	32.817,56	27.712,57	16.317,76	13.512,33	12.584,40	12.099,87	13.729,07	-	19.862,66
<b>Wien</b>	-	-	-	-	-	-	-	15.320,49	15.320,49
<b>Mittelwert je Klasse</b>	27.619,52	16.856,37	12.615,64	11.321,42	10.340,25	11.255,54	10.709,40	13.836,58	13.498,99

Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

### 3. Annex – Ergänzende Abbildungen zu den Gebarungsdaten des Finanzjahres 2020

Die folgenden Streudiagramme sollen verdeutlichen, dass die Korrelation zwischen Investitionen und Finanzschulden (siehe Abbildung 8), Investitionen und Vermögen (siehe Abbildung 9) aber auch Finanzschulden und Vermögen (siehe Abbildung 10) nicht sehr hoch ist und daher der Zusammenhang zwischen diesen Variablen nur bedingt hergestellt werden kann (siehe entsprechende niedrige Bestimmtheitsmaße).

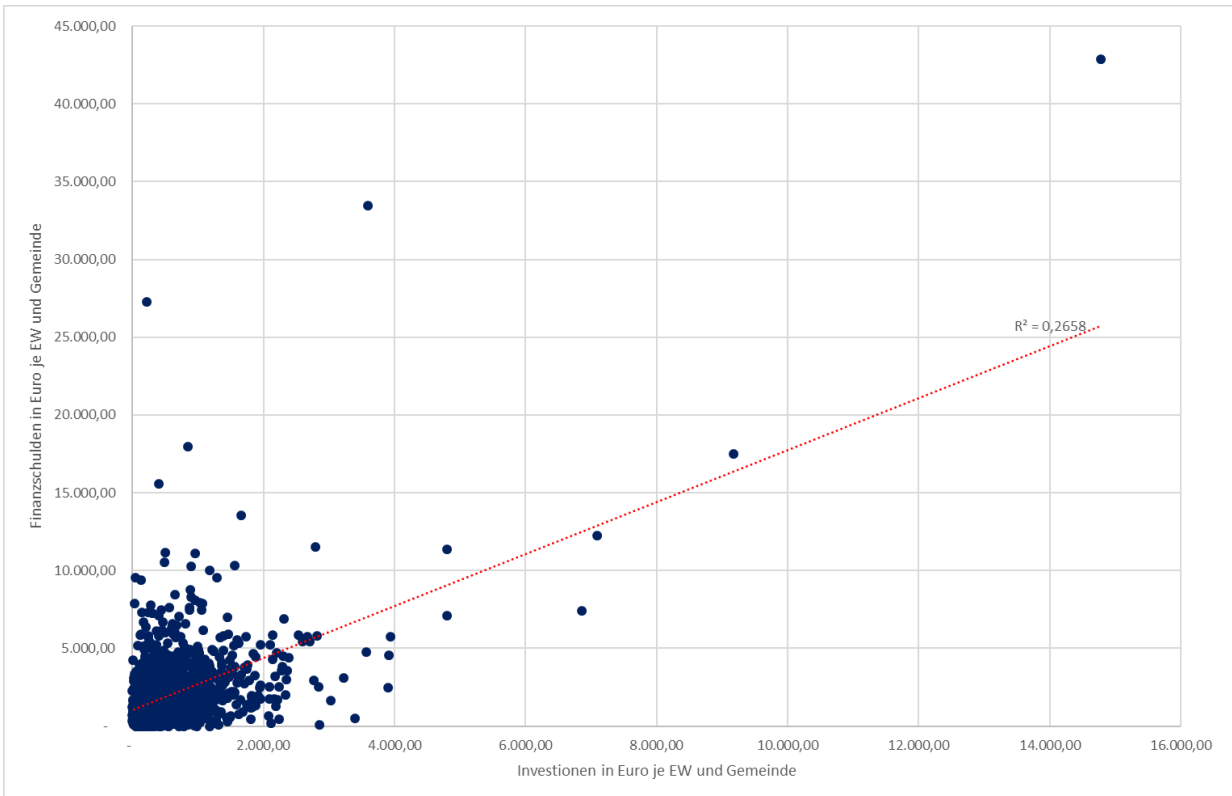
Betrachtet man den Saldo 1 gemäß Rechnungsquerschnitt der VRV 2015 so erlaubt dieser Aussagen über die Finanzierungskraft der Gemeinde, da diese Einzahlungen und Auszahlungen aus der operativen Gebarung gegenüberstellt. Demnach weist ein negativer Saldo 1 darauf hin, dass eine Gemeinde nicht in der Lage ist ihre laufenden Auszahlungen durch ihre laufenden Einzahlungen zu bedecken.

Eine detaillierte Analyse erfordert allerdings die Berücksichtigung von mehreren Finanzjahren, um einmalige Effekte entsprechend würdigen zu können. Auf Basis der Gebarungsdaten des Jahres 2020 zeigt sich, dass von den 2.095 Gemeinden lediglich 87 einen negativen Saldo 1 ausweisen.

Die Vermutung, dass eine entsprechende Finanzschwäche zu entsprechend niedrigeren Investitionsniveaus führt, kann auf Basis der bisherigen Zahlen – wenngleich die Belastbarkeit dieser Aussagen durch die Gebarungsdaten der kommenden Jahre erst bestätigt werden muss – keine unmittelbare Korrelation hergestellt werden (siehe Abbildung 12). Das Bestimmtheitsmaß ist mit gerade einmal 15% äußerst niedrig.

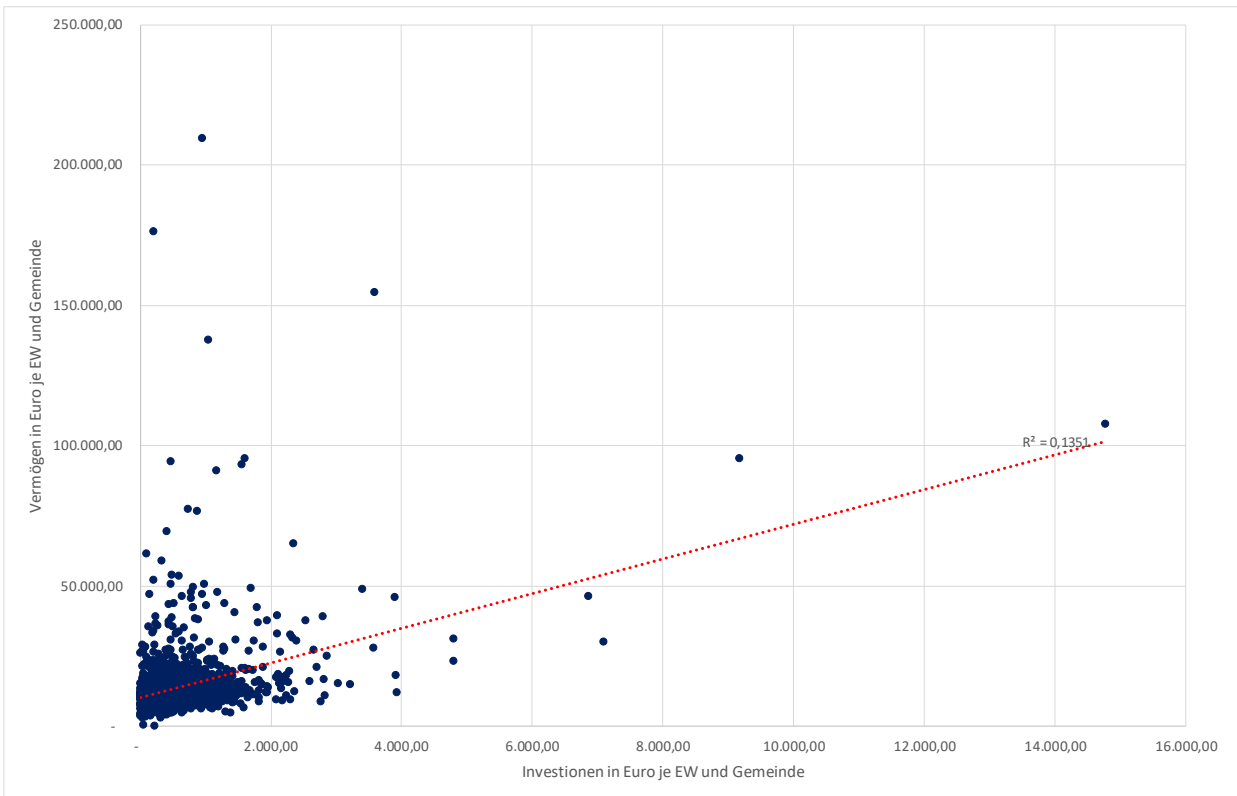
Wesentlich höher – wenngleich auch noch nicht robust – ist das Bestimmtheitsmaß im Fall des Streudiagramms, welches die Investitionen durch die Einzahlungen der VA-wirksamen Gebarung zu erklären versucht. Hier lässt sich noch am ehesten eine signifikante, positive Korrelation feststellen (siehe Abbildung 11).

Abbildung 8: Scatterplot Investitionen vs. Finanzschulden; Finanzjahr 2020



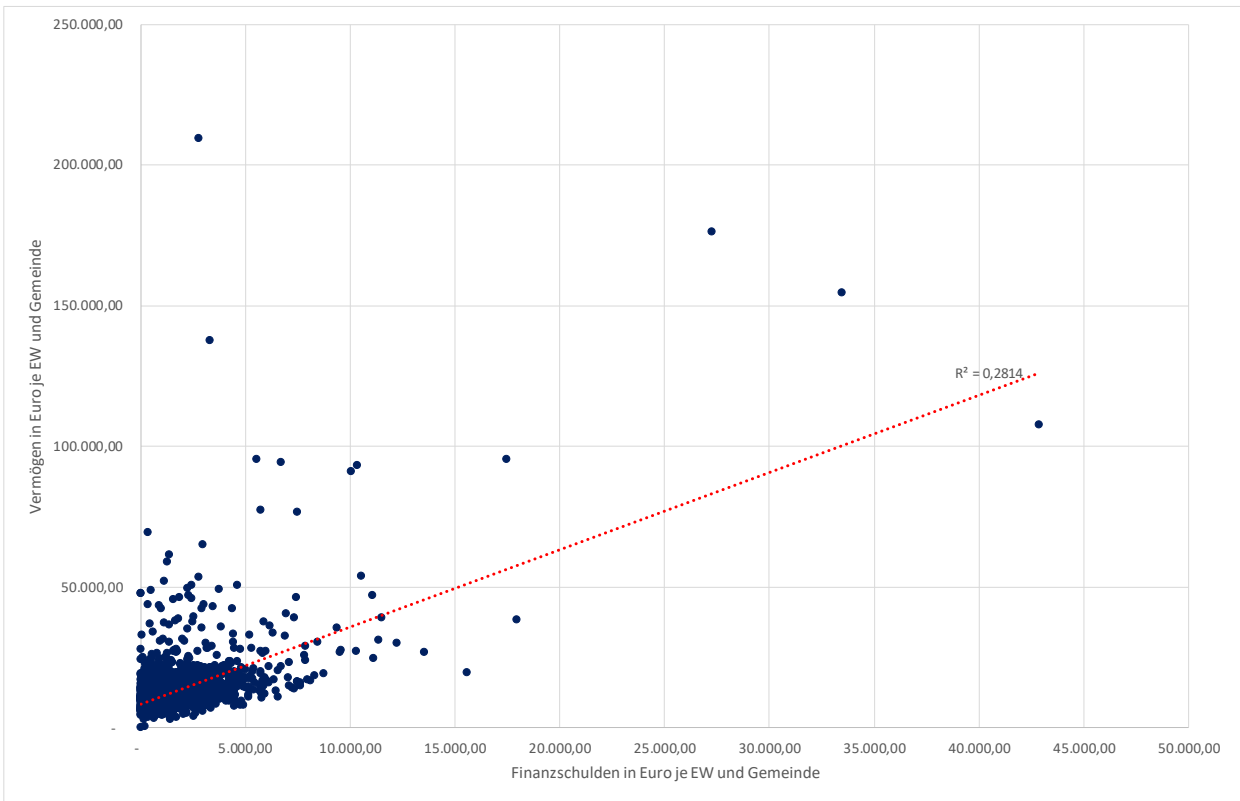
Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Abbildung 9: Scatterplot Investitionen vs. Vermögen; Finanzjahr 2020



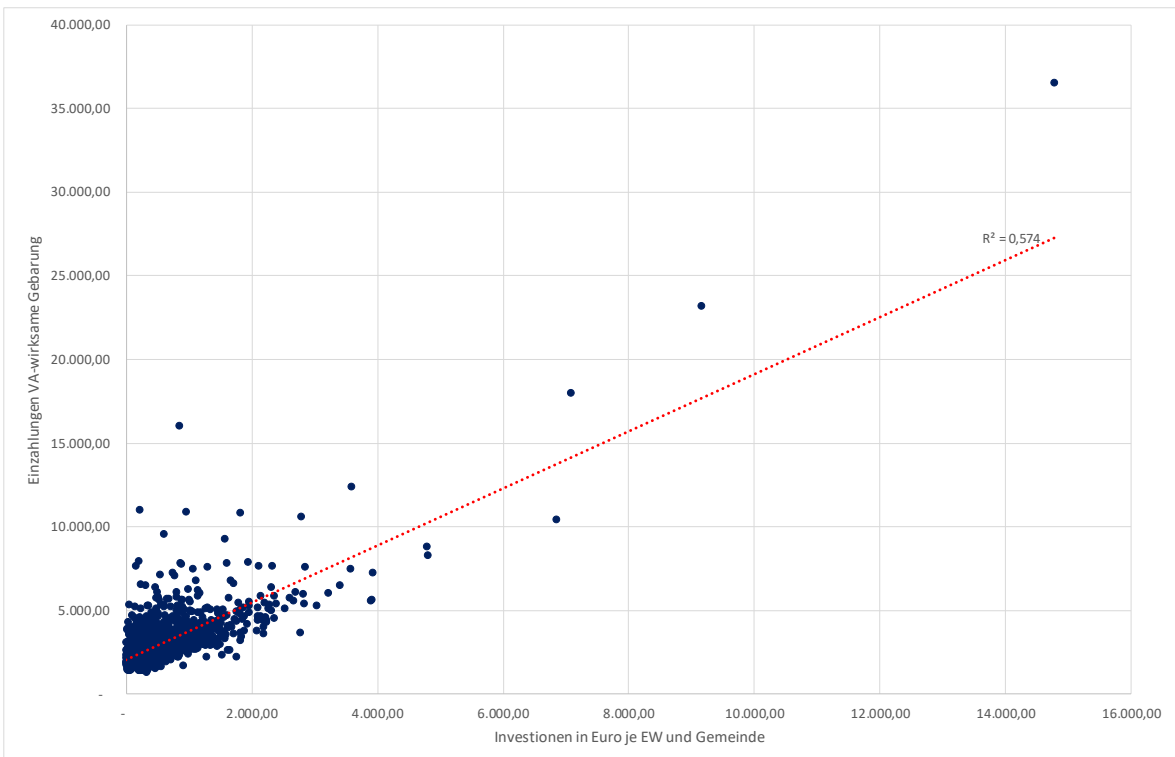
Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebärungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Abbildung 10: Scatterplot Finanzschulden vs. Vermögen; Finanzjahr 2020



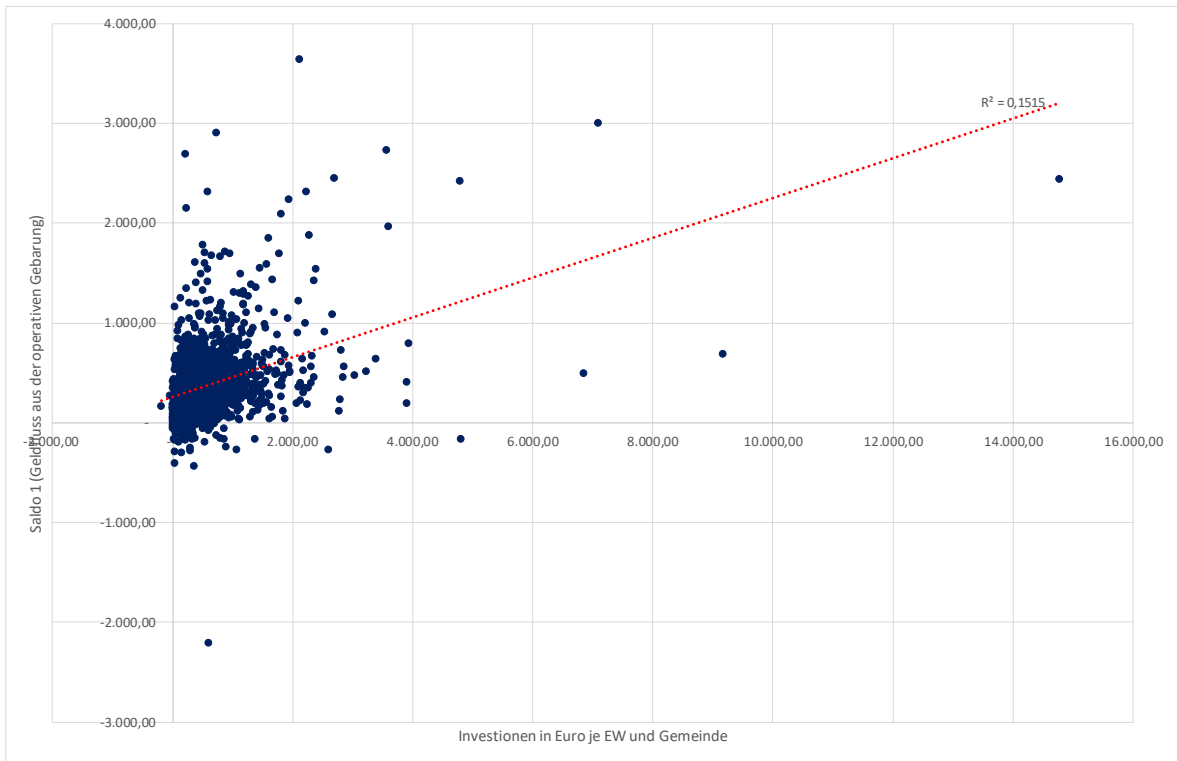
Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebarungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Abbildung 11: Scatterplot Investitionen vs. Einzahlungen VA-wirksame Gebarung; Finanzjahr 2020



Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebarungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

Abbildung 12: Scatterplot Investitionen vs. SA1 – Saldo aus der Geldflussrechnung; Finanzjahr 2020



Quelle: BMF-Berechnungen auf Basis Statistik Austria; Gebarungsdaten 2020; ohne außerbudgetäre Einheiten.

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Öffentlicher Schuldenstand Wien und Gemeindefektor .....	11
Tabelle 2: Anzahl der Gemeinden je Größenklasse und Bundesland; 2020 .....	14
Tabelle 3: Investitionen gemäß Finanzierungshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020; absolut .....	14
Tabelle 4: Investitionen gemäß Finanzierungshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020; Mittelwert je Gemeinde .....	15
Tabelle 5: Investitionen gemäß Finanzierungshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020; Mittelwert je Einwohner .....	15
Tabelle 6: Kurz- und langfristige Finanzschulden gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; absolut .....	16
Tabelle 7: Kurz- und langfristige Finanzschulden gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; Mittelwert je Gemeinde .....	16
Tabelle 8: Kurz- und langfristige Finanzschulden gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; Mittelwert je Einwohner .....	16
Tabelle 9: Einzahlungen (FHH) aus der VA-wirksamen Gebarung gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; absolut .....	17
Tabelle 10: Einzahlungen (FHH) aus der VA-wirksamen Gebarung gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; Mittelwert je Gemeinde .....	17
Tabelle 11: Einzahlungen (FHH) aus der VA-wirksamen Gebarung gemäß VRV 2015; Finanzjahr 2020; Mittelwert je Einwohner .....	18
Tabelle 12: Kurz- und langfristiges Vermögen gemäß Vermögenshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020; absolut .....	18
Tabelle 13: Kurz- und langfristiges Vermögen gemäß Vermögenshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020; Mittelwert je Gemeinde .....	19
Tabelle 14: Kurz- und langfristiges Vermögen gemäß Vermögenshaushalt (VRV 2015); Finanzjahr 2020; Mittelwert je Einwohner .....	19



## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bruttoanlageinvestitionen, Gemeindeebene, 2001/Q1-2022/Q1 .....	4
Abbildung 2: Vergleich Bruttoanlageinvestitionen, Gemeindeebene, Stand März 2021 und Juni 2022 .....	5
Abbildung 3: Bruttoanlageinvestitionen, Veränderung gegenüber Vorjahresquartal, 2002/Q1-2022/Q1.....	7
Abbildung 4: Bruttoinvestitionen, Gemeindeebene, 2000-2021 .....	8
Abbildung 5: Öffentlicher Schuldenstand, Gemeindeebene, 2000/Q1-2022/Q1 .....	9
Abbildung 6: Entwicklung des öffentlichen Schuldenstandes, Gemeindeebene, 2018-2021 .....	10
Abbildung 7: Veränderung des öffentlichen Schuldenstandes, Gemeindeebene, 2001/Q1-2022/Q1 .....	12
Abbildung 8: Scatterplot Investitionen vs. Finanzschulden; Finanzjahr 2020 .....	21
Abbildung 9: Scatterplot Investitionen vs. Vermögen; Finanzjahr 2020 .....	21
Abbildung 10: Scatterplot Finanzschulden vs. Vermögen; Finanzjahr 2020 .....	22
Abbildung 11: Scatterplot Investitionen vs. Einzahlungen VA-wirksame Gebarung; Finanzjahr 2020 .....	22
Abbildung 12: Scatterplot Investitionen vs. SA1 – Saldo aus der Geldflussrechnung; Finanzjahr 2020 .....	23



## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Bundesministerium für Finanzen, Johannesgasse 5, 1010 Wien

Autorinnen und Autoren: BMF

Gesamtumsetzung: Sektion II, BMF

Wien, 2022. Stand: 29.7.2022

### **Copyright und Haftung:**

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Finanzen ausgeschlossen ist.

**Bundesministerium für Finanzen**

Johannesgasse 5, 1010 Wien

+43 1 514 33-0

[bmf.gv.at](https://www.bmf.gv.at)